

Er ist erstanden, Halleluja

Ernst Mai 1984

1.+5. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja. Jauchzt ihm und sin - get, Hal - le - lu -
2. Er war be - gra - ben drei Ta - ge lang, ihm sei auf e - wig Lob-Preis und
3. Der En - gel sag - te: "Fürch-tet euch nicht! Ihr su - chet Je - sus, er ist hier
4. "Geht und ver - kün - det, daß Je - sus lebt, er lebt in al - lem, was lebt und

4
1.+5. ja. Denn un-ser Hei - land hat tri-um-phiert, all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.
2. Dank; doch die Ge - walt des Tods ist zer - stört; se - lig ist, wer Je - sus ge - hört.
3. nicht. Se - het die Stät - te, wo er einst lag: er ist er - stan - den, wie er ge - sagt."
4. webt. Was Gott ge - bo - ten, ist nun voll-bracht, Chri - stus hat's Le - ben wie - der - ge - bracht."

9
1.-5. Laßt uns froh - lok - ken vor un - se - rem Gott, der uns er - lö - set vom e - wi - gen
1.-5. Hal - le - lu - ja, _____ Hal - le - lu - ja, _____ Hal - le - lu - ja, _____ Hal - le - lu -

12
1.-5. Tod. Sünd ist ver - ge - ben. Hal - le - lu - ja! Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!
1.-5. ja.

Text: Ulrich S. Leupold 1969 (nach dem suahelischen Lied "Mfurahiri, Halelya" von Bernhard Kyamanywa), Melodie: aus Tansania.
Rechte Text: Lutherischer Weltbund, Genf. Rechte Musik: Strube Verlag GmbH, München